**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 9 (1893)

**Heft:** 32

Rubrik: Verschiedenes

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 28.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

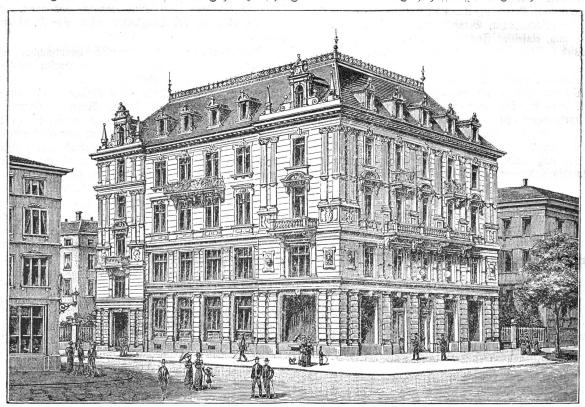
Wassermenge entzogen bei der Einmündung des Kanals und ist der Vortragende der Ansicht, daß dadurch die landschaftsliche Schönheit des Rheinstrudels nicht wesentlich beeinträchstigt würde. Anders würde es sich dei ganz niederm Wassers stande gestalten, also namentlich während des Winters, wo dem Kanal sast die ganze Wassermenge zugeführt werden müßte. Bei Hochwasser endlich hält er dafür, daß durch die vermehrten Abslußverhältnisse nicht wie vielsach befürchtet eine höhere Stanung des Wasserspiegels, sondern im Gegenteil auf Grund angestellter Berechnungen eine Senkung von mindestens 30 cm eintreten werde, gegenüber den jezigen Abslußverhältnissen. Was die Sprengung des unterirdischen Tunnels betrifft und bessen Einwirkung auf die oberhalb stehenden Gebäude, so gab der Redner hierüber sehr beruhigende

er 10,000 Pferdekräfte für die Industrie von Lausanne und ber ganzen Gegend gewinnen, ohne daß für die unterhalb besselben wohnenden Menschen eine Gefahr vorhanden wäre.

# Berichiedenes.

Ausstellungen im Jahre 1894. Auch im nächsten Jahre wird an größeren Industrie-Ausstellungen kein Mangel sein. Spanien gedenkt durch eine internationale Ausstellung das Andenken des Kolumbus zu ehren, die am 1. April im Industriepalast zu Madrid eröffnet werden soll und zu beren Beschickung alle Nationen eingeladen sind; die spanischen Konsulate sind angewiesen, Interessent die näheren Beschingungen mitzuteisen. Die Dauer berselben ist auf acht

Das nene Gebande fur die Schweizerifche Volksbank an der Bahnhofftrage in Burich.



Nach Plan von Architeft Ab. Brunner in Riesbach. Im Robbau ausgeführt durch die Baufirma Bontobel & Jelin in Bürich.

Buficherungen. Es führe ber Tunnel minbeftens 5 Meter unter bem Fundamente der Gebäude hindurch, fo daß auf eine folche Entfernung die Erschütterung taum mahrnehmbar und nicht mehr bon schädlichem Ginfluß fein fonne, wie bon Fachmännern notorisch festgestellt sei. Uebrigens hafte die Befellichaft felbstverftanblich für allen Schaben ber entftehen fonnte. Bum Schluß auf die Bedeutung ber Anlage, fpeziell für die Intereffen Laufenburgs eintretend, betonte Gr. Trautweiler vorab, daß barnach getrachtet werden muffe, die ge= wonnenen Wafferträfte am Orte felbst zur Verwendung zu bringen. Daraus resultiere für Laufenburg natürlich ber größte Nugen, indem Induftrie herbeigezogen werde, mas für die Entwicklung eines Gemeinwesens ber wichtigfte Faktor fei. Diefes Refultat fonne mit der Beit erreicht werben, weil die gewonnene Rraft am Orte selbst wesentlich billiger zu stehen komme, als durch die Kraftübertragung, und dadurch mancher Fabrifant veranlagt werden burfte, fich hier nieber= zulaffen.

Bafferwerk. In Orbe wohnten etwa 400 Personen bem Bortrage bei, ben Ingenieur Ritter aus Neuenburg über die Benutzung der Wasserkräfte der Orbe gehalten. Durch Errichtung eines Dammes von 51 Meter höhe will

Monate festgesett. Am 5. Juni eröffnet Antwerpen eine ähnliche Ausstellung unter dem Protestorate des Königs der Belgier; dieselbe möchte deutschen Industriellen ganz dessonders zur Beschickung empsohlen werden. In Vern ist eine internationale Ausstellung für Ackerdau, Fischzucht und Forstkultur geplant, die am 2. September eröffnet und am 2. Ottober geschlossen wird. Auch zu Lyon n sindet eine Industrie-Ausstellung größeren Stils während der Zeit vom 2. April dis zum 1. November statt, während sich Kom zu einer allgemeinen Ausstellung des Hygieinewesens rüstet, die für September dis Ottober geplant ist; Mailand bereitet sich für eine ebenfalls internationale elektrische Ausstellung von längerer Dauer vor. In Deutschland bildet dis jest das größte Ausstellungsprojekt für nächsten Sommer die mittelbeutsche Industrie-Ausstellung zu Erfurt.

Der Gewerbeverein der Stadt Lugern beschloß bie Gründung eines kantonalen Gewerbevereins.

Der Gewerberein Zürich hat einen Tageszeichenkurs eingerichtet, bessen Stunden auf Dienstag nachmittags von halb 2 Uhr bis halb vier Uhr sestgesetzt sind und in der Lindenhofgasse 15, unter Leitung des Hrn. G. Mißbach ersteilt wird. Die Handwerksmeister hiesiger Stadt werden in

einer Publikation des Gewerbebereins Zürich ersucht, ihren Lehrlingen diese zwei Stunden zum Zwecke der Teilnahme an diesem Kurs freizugeben.

Luzerner Kantonsichulgebäude. Die Ginweihungsfeier ift auf Montag ben 13. November verlegt worben.

Das Projekt für eine Straßenbahn von Baden nach Jürich habe Aussichten auf Verwirklichung. Als Spurweite der Linie, welche zu 15 Kilometer auf zürcherisches und zu 8 Kilometer auf aargauisches Gebiet zu liegen käme, ift ein Meter angenommen. 15,9 Kilometer kämen in gerader Linie und 7,1 Kilometer in Kurven. Die mittlere Steigung wäre 1,95 %,0, das Maximum 5 %. Der Kostenvoranschlag gesstaltet sich wie folgt: Oberbau und Ausrüstung Fr. 575,000, Straßenforrektion, Erweiterungen und Deviationen Fr. 345,000, Grunderwerb und Gebäulichkeiten Fr. 200,000, Werkstätte und Verschiedenes Fr. 15,000, elektrische Installation und Rollmaterial Fr. 575,000, definitive Vorarbeiten und Verswaltung Fr. 20,000, Unvorhergesehenes 10 % Fr. 170,000, Bauzinsen Fr. 100,000; total Fr. 2,000,000.

Straßenbahnprojekt Berned-Altstätten. Dieser Tage ist ber Prospektus zur Aktienzeichnung für die elektrische Straßensbahn Berned-Altskätten erschienen. Die vom Ingenieur Ghsin in Enge-Zürich ausgearbeitete Kentabilitätsberechnung sieht Sinnahmen im Gesamtbetrage von 57,000 Fr. jährlich, Ausgaben total 33,000 Fr. vor, somit Betriebsüberschuß 24,000 Fr. Ab für Reserves und Erneuerungssonds 3000 Fr., bleiben für Berzinsung des Baukapitals (478,000 Fr.) 21,000 Fr., welche eine Berzinsung der Atien von 4,4 % ermöglichen.

Gisenbahn über ben Rifen. Wie das "Wochenblatt vom Seebezirf und Gaster" aus sicherer Quelle ersahren will, wird gegenwärtig von den Bereinigten Schweizerbahnen das Projekt einer Rifenüberschienung, bezw. der Erstellung einer Berbindungsbahn aus dem Toggendurg nach der Linthgegend mit allem Ernste an die Hand genommen.

Bündner Touriftenbahnen. Wie man aus Finangfreisen mitteilt, werden neuerdings die Bundner Touriftenbahnprojekte in Burcher Finangtreisen auf neuer Grundlage in Erwägung gezogen. Man geht von ber Boraussetzung aus, bag bas Simplonprojekt zu ftande kommt und daß dem Kanton Braubünden zur Verwirklichung der Alpenüberschienung die  $4^{1}/_{2}$ Millionen Fr. Bundessubvention auch für die Schmalfpurbahnen zuerteilt werden. Ferner rechnet man barauf, daß ber Buichuß, welchen ber Bund für bie bortigen Alpenpoften (ca. 200,000 Fr. jährlich) gibt, ben neu zu erstellenden Bahnen zugewendet werden. Außerdem mußten Subventionen ber Rantone Graubunden, St. Ballen und Burich ftatifinden. Unter biefen Borausfetungen mare bie Griftellung folgenben Bahnneges möglich: 1. Chur-Jlang (eventuell Difentis), 2. Chur-Thufis-Albula-Samaden-Chiavenna. Un diefe Sauptlinien könnten fich mehrere Zweiglinien später angliedern, fo 3. B. eine Linie bon Samaden über Innthal hinunter mit eventuellem Anschluß an eine öfterreichische Linie. Dieses Schmalfpurbahnnet würde ohne Zweifel den Touristenverkehr Bündens bedeutend bermehren und auch ber Stadt Burich als Saupteingangspunkt entsprechenden Borteil bringen. Sache ber intereffierten Rreise Bunbens mare es, diefes Projekt energisch zu betreiben, bamit es balb greifbare Beftalt geminne.

Organisation bes Handwerks. Der in Nürnberg von 40 Bereinen beschickte Berbandstag der bahrischen Gewerbes vereine verwarf einstimmig den preußischen Regierungsentwurf wegen Organisation bes Handwerks und erklärte sich für freie Bewegung des Gewerbes.

Bauwesen im Ballis. Der Große Rat forberte bie Regierung auf, die Ableitungsarbeiten des verhängenisvollen Merjelensees bis zur nächsten Schneeschmelze zur Bollendung zu bringen.

— Nächstes Jahr soll in Sitten ein neues fantonales Zeughaus erbaut werden. Die nötigen Kredite wurden vom Großen Rate schon in der letten Maitagung gewährt.

Quaibaute in Ouchy. Bon allen Ortschaften am Ufer bes Genferses hat einzig Ouchy, die Hafenstadt von Laussame, keine Quaipromenade. Die Gesellschaft für bauliche Entwickelung Lausannes hat zwei Architekten mit dem Studium der Frage betraut; diese legen nun ein Projekt vor, wonach ein Quai von neunhundert Meter Länge mit vier Kondellen und Baumpstanzungen erstellt würde. Abends würde der Quai elektrisch beleuchtet.

Wasserversorgung. Romanshorn geht mit bem Gebanken um, eine Wassersorgung zu erstellen und hiezu bas Bodenseewasser zu verwenden. Die Anlagekosten werden auf 200,000 Fr. berechnet. Bei einem Wasserzins von 25 Fr. per Wohnung hofft man, die Bauschuld in 50 Jahren abtragen zu können.

— Der Gemeinderat von Avenches hat einstimmig das Project des Ingenieurs van Munden in Lausanne angenommen, welches dem Orte zu einer Hochdruckwasserleitung verhelsen soll. Die Kosten (50—60,000 Fr.) sollen durch ein Unleihen gebeckt werden.

Wasserversorgung St. Gallen. Das städtische Bauamt in St. Gallen hat seine Arbeiten für die Wasserversorgung aus dem Bodensee bereits in Angriff genommen. Im Riet bei Rorschach sind Bauvisiere aufgestellt und im See bezeichnen verankerte Boyen die Richtung, in welcher die Leitung gelegt werden soll.

Straßenbau. Die politische Gemeinde Jona hat die Ausführung der Tägenauerstraße im Kostenvoranschlage von 40,000 Fr. beschlossen. Dieselbe soll innert Jahresfrist erstellt werden.

Dekorationsmalerei. An der Schifflande in Zürich rudt ein Saus mit weiter Ausladung vor die Front ber "Bum Bilgrimschiff" nennt es fich, urfundlich ichon im 12. Sahrhundert als Absteigequartier einen guten Ruf genießend und von Plgern und Beiftlichen, die nach Ginfiedeln wallfahrten, vornehmlich besucht. Auch verschiebene Bifchofe haben bort Sof gehalten. Früher zierte eine ber Chronit entsprechende Deforation aus der Bopfzeit bas Haus, diefelbe brillierte weniger als Runftwerk, wie durch Driginalität der Darstellung und mancher alte Zürcher er-innert sich wohl noch ihrer. Schon vor Langem aber überftrich man bie Malerei. Seit etwa Jahresfrift ift bas Unwesen nun in den Besitz der Firma Meyer, Müller & Aeschli= mann, Teppich= und Möbelfabrif in Winterthur, übergegangen und diefes Beichaft, welches namentlich auf bem Bebiete ber Sotel- und Billenmöblierung einen Namen in ber gangen Schweiz hat, richtete es als Möbelausftellung und Bertaufs= magazin ein. Das ganze Saus ward einem Umbau unterzogen und die Front mit hubschen Malereien nach den Ent= würfen des frn. haberer beforiert. Befonders bie über lebensgroßen Figuren des Gibelfeldes, welche Sandel, Ber= tehr und Reklame barftellen, find fehr fauber ausgeführt, aber auch die die unteren Rifden füllenden Madchengestalten : Links Minerva, rechts bas Runftgewerbe, verdienen alles Lob. Möge diese finnige Bemalung ber Sauferfronten, die ben Städten im Mittelalter ein fo heimeliges Unfehen gab, wieber mehr und mehr Freunde gewinnen.

Gegen den Holzwurm. Gin sehr bewährtes Mittel, die Holzwürmer aus Möbeln, Holzschnikereien ober Bilberrahmen zu entsernen, ift, wenn man die Gegenstände mittels eines weichen, mit Benzin getränkten Binsels bestreicht. Die Bürmer können den Benzingeruch nicht vertragen, weshalb sie sofort samt ihren Larven und Giern absterben, wenn die Flüssigkeit genügend in ihre Bohrlöcher eingedrungen ist. Die auf diese Weise bestrichenen Gegenstände, welche sehr unter den Angriffen dieser Insekten zu leiden gehabt hatten, werden in luftdicht verschliegbare Käume gestellt und das

verdampfte Benzin so lange durch neues ersett, bis tobte Burmer ober Larven gefunden merben. Die Arbeit erheischt Borficht, ba Bengin höchft fenergefährlich ift.

# Literatur.

Gin "Gewerbefalender" in frangofischer Sprache, "Agenda des Arts et Métiers" ift soeben im "Bureau des Arts et Métiers de Fribourg" erichienen und von ber Redaktion des "Artisan" verfaßt worden. Er gleicht äußerlich und größtenteils auch inhaltlich bem "Gewerbetalender" von Michel & Büchler in Bern und ift wie diefer unfern Sandwertsmeiftern fehr zu empfehlen. Breis fein gebunden Fr. 2. 50.

## Fragen.

555. Wer hat eiferne Belander ober Gitter gu vertaufen, cirfa 1,60-1,70 m hoch?

556. Sat jemand eine fleinere Drehbant, Bohrmaschine und

anderes Wertzeug zu veräußern ?

557. Wer liefert fahrbare Schnapsbrennereien ? Es follte gugleich ein Reffel zum Läutern angebracht werden. Wie hoch tommt Diefe Ginrichtung gu fteben, wo fonnte man folche Ginrichtungen besichtigen?

Ber ift Räufer von cirfa 25 Stämmli geschnittener **558**.

Pappelhol3-Läden von 25 und 30 mm Dide?

Auf welche Art fonnte man am zwedmäßigften Spunt= 150 Stüd? Wer ist eingerichtet für Lieferung von Pfahlschmen, cirka pfähle von 4 m Länge und 30 cm Durchmesser einrammen, cirka 150 Stüd? Wer ist eingerichtet für Lieferung von Pfahlschuhen mit 4 Lappen und zu welchem Preise wären solche zu erhalten?

560. Welche mechanische Werkstätte würde ein Patent auf einen ausgezeichneten einsachen Apparat der Eisenbearbeitungsbranche übernehmen? Gest. Offerten unter Chissre G. H. S. 560 an

die Expedition d. Bl.

561. Belder Mechaniter hätte Berwendung für zwei sehr solide, noch nicht gebrauchte Parallelschraubstöde mit 12 cm Bactenbreite und 16 cm Spannweite? Diefelben werden megen Richt= verwendung billigst abgegeben.

562. Wer liefert große Uhrfedern (ähnliche wie Rolladesedern),

zum Zweck, ein kleines Lustpumpwerk zu treiben? Es könnte eventuell ein größeres Quantum in Gebrauch kommen.

563. Wer liefert Hajels eventuell andere zähe Reife zum Binden von Fässern in größeren Bosten?

564. Wer hält ein Depot von Schlackenwolle für Engross

und Detailbezüge?

565. Befige eine Bafferfraft von cirta 150 Gefundenliter mit freiem Durchlauf und tann auf 30 Meter 4 Meter Fall er-halten. Welche große Turbine und welcher Durchmesser muß die gaften. Weiche große Lutothe ind vericher Ourchmeset mitz die Zuführungsleitung — Guß oder Eisen — haben? Wie viel Pferdeträfte können erzielt werden? Welches Spstem Turbine ist angezeigt und wer erstelt solche zu billigem Preis?

566. Wer liesert Maschinen, mit denen man mehrere Baum-wollfäden, sdie eine Appretur passieren, zu einem bastähnlichen Bändchen vereinigen kann? Diese Bändchen wurden z. Z. für die

Strobhutfabrifation verwendet.

567. Wie fann man Horn und Klauen präparieren, daß man fie stampfen fann, um Dehl daraus zu gewinnen?

568. Ber ift Ubnehmer von tannenen Rlogen gu Bodenbelegen, in welchen Dimenfionen mußten folche geliefert werden

und zu welchen Preifen?
569. Ber liefert hölzerne Apfelichaler, wie folche früher

meistens gebräuchlich waren?

570. Wer liefert Darmsaiten für Spinnraber?
571. Belche Dampssäge wurde diesen Winter gedämpste Buchenbretter von 30 mm Dicke liefern?

572. Ber ift Lieferant von hölzernen Badmulden?

#### Alntworten.

Auf Frage 544. Bunfche mit Fragesteller in Rorresponden? C. Bogel, Drahtwarenfabritant, St. Gallen. au freten.

Auf Frage 547. J. Bidmer u. Brunner. Tafelglashandlung, obere Kirchgasse 25, Zurich, liefern Spiegelglas, Portraitglas 20. Auf Frage 548. Kabisschneidmaschinen fertigt G. Leberer, Töß (Zürich).

Auf Frage 549. Segen Sie fich mit der Firma F. Bod u.

Lut, Industriequartier, Bürich, ins Einvernehmen.

Auf Frage 553. Gine Antwort ging Ihnen direft zu.

Auf Frage 554. Offerte der Tit. Forges du Croux, Ballaigues (Vaud) ging Ihnen direft zu.

# Submiffions-Anzeiger.

Eleftrizitätswerke Savos. Die Projektierung und Aus-führung der elektrischen Centralanlage für 4000 Glühlampen mit

Turbinenanlage für ben Rurort Davos wird hiemit zur Bewerbung ausgeschrieben. Bewerbende Firmen wollen Brogramm und Situationsplane vom Berwaltungsratsbureau vom 25. Oftober d. 3. ab beziehen, wo auch nähere Austunft erteilt wird. Angebote merben bis 20. November d. J. erbeten.

Ranalbanarbeiten. Der Gemeinderat ber Stadt Marau eröffnet hiemit freie Konfurreng über die Ausführung nachbezeichneter Bauarbeiten :

1. Aushub in Erde, Ries und Gerölle ca. 40.000 m<sup>3</sup> 2. Erftellung von Betonmauerwert 1,700 m<sup>3</sup> " Steinfägen 1,000 m<sup>3</sup> " Pflästerung in Beton " 9,500 m² " bölzernen Quer- u. Längsschwellen " 3,400 m Die Pläne, Bauvorschriften und die Kostenberechnung liegen 9,500 m<sup>2</sup> 5.

auf dem Bureau der Bauleitung städtisches Rathaus, Katafter-bureau) zur Ginsicht auf bis Dienstag den 7. November. Eingaben, in Prozenten der Einheitspreise des Voranschlages,

find, mit der Aufschrift "Bafferwerkbau der Gemeinde Marau" verfeben, verschloffen an die Adreffe: "Gemeinderat Aarau" bis 8. Nov., abends, einzusenden.

Stollenbau. Die Gemeinde Thufis eröffnet Konkurrens über Uushub eines cirka 24 Meter langen Boreinschnittes und den Musbruch eines cirta 100 Meter langen Stollens.

Baubeidrieb und Uebernahmsbedingungen liegen bei unter-zeichnetem Umte zur Ginsicht auf. Rabere Ausfunft erteilt auch

herr heinrich Albrecht, geolog, Quellentechnifer in Billach. Uebernahmsofferten find bis 10. November 1. J., abends 7 Uhr, verschloffen mit der Aufschrift "Offerte für Stollenbau" verseben, einzusenden an das Polizeiamt der Gemeinde Thufis.

Bimmer-Ginrichtungen. Bettladen und Möbel für eine neue Hotelausstattung zu faufen gesucht. Gest. Offerten unter Chiffre H 776 Lz beliebe man zu richten an haasenstein u. Vogler in

Concours. La commune de Treyvaux (district de la Sarine, canton de Fribourg) met au concours la construction d'un poids public de la force de 6000 kg, y compris la maçonnerie.

Les soumissionnaires pourront prendre connaissance des plans et cahiers des charges chez M. Roulin, député, à Treyvaux, auquel ils feront parvenir leurs offres pour le 25 novembre prochain.

Für Orgelbauer. Der Kirchenrat, namens der Kirchgemeinde Luchsingen, Kt. Glarus, ist willens, eine neue Kirchenorgel erstellen zu lassen. Rauminhalt der Kirche ca. 950 m3. Die nähern Bedingungen find beim Brafidenten, herrn Med. Dr. M. Rlafi, einzufehen, von welchem auch Angebote entgegengenommen werden. Gingabefrift bis Mitte November a. c.

Konfurrenzeröffnung für Tuchfabriten und Tailleurs. Gine Musitgeseulichaft municht für 30—40 Mann Uniformen. Restletterende find gebeten, ihre Offerten unter Chiffre G 9920 Y an Saafenftein u. Bogler in Bern zu richten.

Gafthofbau. Es wird beabsichtigt, in einer Rantonshauptstadt der Mittelschweiz einen Gasthof mit eirfa 20 Zimmern in unmittelbarer Nähe des Bahnhofes zu erstellen. Konkurrenze, Fre-quenze und Bauverhältnisse jehr günstig. Um bei der Ausführung allfällige Wünsche eines Käufers berücksichtigen zu können, werden Liebhaber eingeladen, fich unter Angabe näherer Berhaltniffe an ben Gigentumer, welcher auch den Bau ausführen wird, zu wenden. Berichloffene Offerten unter Chiffre O 3-25 Q befordert die Unnoncenerpedition Saafenftein u. Bogler in Bafel.

Lieferung von 500 Baar Schäften für Ravallerieftiefel, Ordonnanz 1893. Die Schäfte aus schwerem Kalbleder sollen aus einem Stück gewaltt und in der Knöchelpartie ausgefalzt sein. Muster beim Eidg. Oberkriegskommissariat, Abteilung Bekleidung se wesen. Es werden nur Offerten berüchfichtigt, die erwiesenermaßen sich auf Material inländischer Provenienz beziehen. Eingabetermin bis 9. November.

Bifierftabe, Megstangen, Meglatten, Nivellierlatten, Magftabe mit gewöhnlichen und Reduktionsteilungen, Berkbanke, Modellmaße, Baummeßtluppen, Rollbandmaße, Rechenschieber und Zeichnungs, utenfilien liefern 3. Siegrift n. Cie., Maßstäbefabrit, Schaffhaufen.

Muftrierte Breislifte franto.

**U**nsere neuesten, schwarz, blau u. modefarbigen, glatte u. Phantasie, Cheviots, Diagonaltuche, damassierte u. hoch-Phantasie, Chevious, Diagonalituche, damassierte u. nocimodernste Damenstoffe für Herbst und Wintersind aus den besten, eigens disponierten Edelwollen erstellt. Diese Gewebe sind wunderbar schön, effektvoll, geschmeidig u. warm u. stellen sich per Meter auf Fr. 1.65, 1.75, 1.95, 2.25-4.75.

Muster obiger, sowie sämtlicher Qualitäten von 95 Cts. an in reiner Wolle versendet franko ins Haus

Oettinger & Cie., Centralhof, Zürich.

Modebilder gratis. — Unser Haus hat keine Filialen, versendet jeden Meter Damen- und Herrenstoffe ab Zürich franko.

228